

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 59 (1979)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

April 1979

59. Jahr Heft 4

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 34 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 34 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Anton Krättli

Die Kritik der Autoren 258

BLICKPUNKT

Richard Reich

Konfliktsstrategie auf brüchiger Basis 259

Willy Linder

Kampf um die Kartellgesetzgebung 260

KOMMENTARE

Peter Sager

Präsident Carter und seine europäischen Kritiker 263

Naim Kattan

Kanadas Kampf um Einheit und Eigenart 269

Frank Rühl

Ein bedeutendes Gutachten zu Lage und Problemen der schweizerischen Wirtschaft 1978/79 274

AUFSÄTZE

Eugen Hugentobler

Für einen gesunden Bundeshaushalt

Nach der Ablehnung des Finanzpaketes in der Abstimmung vom 12. Juni 1977 ist die Finanzvorlage, über die am 20. Mai

abgestimmt wird, der zweite Anlauf. Im Gegensatz zur früheren wird die neue Vorlage nur von den bürgerlichen Parteien unterstützt und von den Sozialdemokraten – im Vorfeld der Nationalratswahlen des Herbstes – bekämpft. Eugen Hugentobler analysiert die neue Vorlage im einzelnen und weist namentlich auf die Notwendigkeit der Mehrwertsteuer hin, die die niedrigste aller Länder sein würde. Die Finanzvorlage halte zwar «nicht jeder Kritik stand», sei aber ein vertretbarer Kompromiss und rufe im Zeichen eines leistungsfähigen Staates und der Ausgabenstabilisierung nach einem «Ja der Vernunft und der politischen Einsicht».

Seite 279

Distanz zum Leben

Claudio Magris

Vor der Tür des Lebens

Zu Robert Walser

Seite 291

François Bondy

Italo Svevo – Schriftsteller am Rande

Seite 301

Im Jahre 1978 wurde Robert Walser im Zeichen des 100. Geburtstages, Italo Svevo zum 50. Todestag viel gefeiert und kommentiert. Zwischen Robert Walsers Vagantenleben vor der psychiatrischen Internierung und Italo Svevos Doppelleben als geachteter Geschäftsmann und lange Zeit verkannter Romancier lässt sich kein Vergleich ziehen. Wohl aber bietet sich ein solcher an für die Thematik der zwei grossen Neuerer, für die Lebens-

erfahrung zugleich Erfahrung einer Distanz zum Leben war und Literatur das Miteinbeziehen, die Darstellung eben jener Distanz. Beide werden – frei nach Lessing – bisher mehr erhoben als gelesen.

DAS BUCH

Peter Lotar

Nonkonformist in Ost und West . . . 311

Bruno Bolliger

Ein österreichischer Camus? Zu Peter Roseis Roman «Von Hier nach Dort» 314

Anton Krättli

Keine Regeln, nur Ausnahmen . . . 317

Horst Hina

Katalanische Erzähler. Eine Anthologie von Johannes Höhle 323

François Bondy

Hellmut Diwald zwischen zwei Auflagen 326

Hinweise 329

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 332